

A **ALLGEMEINES**

AQ **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

AQA **Buchwesen**

Deutschland

Deckersche Hofbuchdruckerei <BERLIN>

QUELLE

26-3 ***Die Deckersche Hofbuchdruckerei in Berlin 1751-1850*** / August Potthast. Hrsg. von Mark Lehmstedt. - Leipzig : Lehmstedt Verlag, 2026. - 659 S. ; 25 cm. - (Buchgeschichte(n) ; 9). - ISBN 978-3-95797-178-4 : EUR 64.00
[##0256]

Vermutlich werden die wenigsten der heutigen wissenschaftlichen Bibliothekare etwas mit dem Namen ihres Kollegen aus dem 19. Jahrhundert verbinden, nämlich mit August Potthast (1824 - 1898), auch wenn sie im vor-digitalen Zeiten sein ***Katalog der Bibliothek des Reichstages***¹ als Nachschlagewerk benutzt haben. Zuvor war er von 1862 bis 1868 an der Königlichen Bibliothek Berlin (zuletzt als Kustos) und dann ab 1874 in leitender Funktion an der Bibliothek des Reichstags tätig.² Besser ist er den Historikern als Mitarbeiter der Monumenta Germaniae Historica bekannt, und in dieser Eigenschaft kennen ihn auch die Leser von **IFB**.³ Daß er zudem Verfasser einer unvollendeten, gleichwohl umfangreichen Geschichte der Deckerschen Hofbuchdruckerei⁴ in Berlin ist, weiß kaum je-

¹ ***Katalog der Bibliothek des Deutschen Reichstages*** / von August Potthast. - Berlin : Trowitzsch. 1882. - LVI, 1432 S. - Reprint: Vaduz : Topos Verlag, 1981. - Online:

<https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb11688193?page=16,17> [2026-07-09; so auch für die weiteren Links].

² Er hat Artikel sowohl in der **ADB** als auch in der **NDB**.

³ ***"Sind eben alles Menschen gewesen"*** : Gelehrtenleben im 19. und 20. Jahrhundert ; dargestellt am Beispiel der Monumenta Germaniae Historica und ihrer Mitarbeiter / Horst Fuhrmann. Unter Mitarb. von Markus Wesche. - München : Beck, 1996. - 218 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-406-40280-1 : DM 58.00 [3431]. - Rez.: **IFB 99-B09-342**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz050890069rez.htm

⁴ Die **Wikipedia** hat kurze Artikel über alle drei Deckers mit Angabe von Sekundärliteratur: https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Jacob_Decker
https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Jacob_Decker_der_J%C3%BCngere
https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Ludwig_Decker - Dagegen berichtet die **GND** recht ausführlich über die beiden ersteren unter Zitierung von Sekundärliteratur (etwa https://ub-itb.ub.unibas.ch/de/detail/itbdrucker_116043431): „Georg Jacob

mand, da diese zwar gedruckt, aber nie veröffentlicht wurde.⁵ „2026 waren von dem aus den ersten 38 Bogen bestehenden Fragment etwa zehn Exemplare bekannt“, von denen heute nur noch zwei existieren (S. 616).⁶ Den überkommenen Text hat jetzt der Leipziger Fachmann für Buchgeschichte, Mark Lehmstedt, in seinem gleichnamigen Verlag in der verdienstvollen Schriftenreihe **Buchgeschichte(n)**⁷ als Band 9 vorgelegt.⁸

Decker übernahm die Buchdruckerei seines Schwiegervaters Jean (Johannes) Grynaeus (1685-1749) in Berlin und brachte sie bald zur Blüte. 1763 wurde er alleiniger Inhaber der Firma (davor ab 1656 Grynaeus & Decker), und im selben Jahr wurde er zum Hofbuchdrucker ernannt, zwei Jahre später wurde dieses Recht wirksam. Decker betrieb die bedeutendste Buchdruckerei Berlins. Mit Beginn der (bescheidenen) verlegerischen Tätigkeit 1757 unterhielt er auch ein Sortiment, das 1773 von der Geschäftsleitung der Offizin getrennt und zur Verwaltung an F. A. Kunze übergeben wurde. 1788 wurden die Leitung von Sortiment und Verlag vereinigt und das Unternehmen zur Verwaltung an den Schwiegersohn, den Buchhändler Heinrich August Rottmann, übertragen, es gehörte aber weiterhin G.J. Decker d. Ä. - Quelle: Georgi <0001/Musikabt.> 26.8.2004“ (<https://d-nb.info/gnd/117626953>). - „Der jüngere Decker war ab 1788 Teilhaber in der Firma seines Vaters, Übernahme der Druckerei 1792. Führt neue Drucktechniken wie Stereotypie und Stanhope-Pressen ein; gründete 1794 die Südpreußische Hofbuchdruckerei in Posen. Verlag und Sortiment dagegen gab er 1792 vollständig an Heinrich August Rottmann ab, die eigene verlegerische Tätigkeit blieb gering. Geschäftsführer des Basler Teils der Firma war 1795-1802 (Maximilian Samson) Friedrich Schoell, die er nach dem Verkauf an Thurneysen (?) 1802-1804 unter dem Namen Schoell & Compagnie weiterführte“ (<https://d-nb.info/gnd/116043431>).

⁵ Erschienen ist lediglich die Kurzfassung **Die Abstammung der Familie Decker** : Festschrift bei hundertjähriger Dauer des Königlichen Privilegii der Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei am 26. Oktober 1863 / von Dr. August Potthast. - Berlin : Gedruckt bei Rudolph Ludwig Decker, Königlichem Geheimen Ober-Hofbuchdrucker, 1863. - 61 S., 1 ungez. Blatt Tafel : Ill. - Es gibt einen Reprint: **Die Abstammung der Familie Decker** : Festschrift bei hundertjähriger Dauer des Königlichen Privilegii der Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei am 26. Oktober 1863 / August Potthast. - Repr. der Orig.-Ausg. von 1863. - Heidelberg : Decker, 1988. - 61 Bl. : Ill.

⁶ Diese Angabe von Lehmstedt müsste korrigiert werden, da der **KVK** weitere der damals existierenden Exemplare nachweist. Das von ihm auf S. 616 erwähnte Exemplar in Frankfurt liegt auch als Digitalisat vor:

<https://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/urn/urn:nbn:de:hebis:30:2-1124367>

⁷ Alle Bände bis auf Bd. 2 wurden in **IFB** besprochen oder sind zur Rezension vorgesehen (Bd. 6 und 7). - Zuletzt wurde besprochen **Der zweite Buchmarkt** : der Leipziger Gebrauchtbuchhandel im 17. und 18. Jahrhundert ; mit einer Bibliografie der Leipziger Auktionskataloge 1670-1800 / Mark Lehmstedt. - Leipzig : Lehmsstedt. - 25 cm. - (Buchgeschichte(n)) ; 8). - ISBN 978-3-95797-177-7 : EUR 98.00 [#9477]. - Bd. 1 (2025). - 559 S. : Ill. - Bd. 2 (2025). - 367 S. : 1 Ill. - Rez.: **IFB 25-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13008> - Bd. 7 war bereits für Juli 2025 angekündigt und soll jetzt im Oktober 2026 erscheinen: **Geile Bücher** : erotische und pornographische Literatur in der deutschen Aufklärung / Dirk Sangmeister. - Leipzig : Lehmstedt Verlag. - 480 Seiten : Ill. ; 25 cm. - (Buchgeschichte(n)) ; 7). - ISBN 978-3-95797-159-3 : EUR 64.00. - Eine Rezension in

Diese Rezension kann nicht auf den extrem kleinteiligen Text von Potthast eingehen, der in der ersten Abteilung zunächst über die *Heimat der Herren von Decker* und *Ihre Buchdruckereien in Basel, Breisach und Colmar* berichtet, um dann in der zweiten Abteilung Leben und Aktivitäten von Vater und Sohn sowie die des Nachfolgers Rudolf von Decker in ganzer Breite vorzustellen.

Neu ist im *Anhang* außer dem umfangreichen, zweiseitigen Namen-Register (S. 636 - 659) der Paratext von Lehmstedt über das Schicksal der Publikation (1. *Ein verschollenes Buch*) und weiter über die 2. *Typographische Innovation in Serie*, sorgten doch die Inhaber stets für die modernste „Ausstattung ihrer Offizin und (bemühten sich) um die Herstellung typographisch hochwertiger Drucke“. Lehmstedt zieht eine Parallele „zur riesigen Offizin des Johann Thomas von Trattner in Wien, die sich nachdrücklicher kaiserlicher Förderung erfreute“⁹ (S. 623). Dem entsprach in Berlin der „Status als Hofbuchdrucker, die [mit der] Ausführung sämtlicher amtlicher Drucksachen verbunden“ war (S. 622). So bildet „die Firmengeschichte der Deckerschen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei ... eine bemerkenswerte Einheit von staatlicher Förderung und unternehmerischem Innovationsgeist“ (S. 627). Wegen dieses Schwerpunkts auf amtlichen Druckschriften hat „Decker ... den Verlag offenbar stets nur als zweitrangig betrachtet [und] [a]us diesem Grunde sind hier auch nur wenige Bücher erschienen, die noch heute ein gewisses Interesse beanspruchen können, darunter die einzigartige *Lebensgeschichte* von Johann Heinrich Jung-Stilling“ (S. 627).¹⁰ Der Rezensent ergänzt die anonym erschienene Schrift von Friedrich II. *De la Litterature allemande*,¹¹ mit dem Decker in regem brieflichen Austausch stand, um zu erreichen, das Privileg auf die ganze Familie und die Nachkommen zu übertragen, was dann erst 1787 unter Friedrichs Nachfolger gelang (S. 621). Das Archiv der Druckerei befindet sich seit 1926/29 in der

IFB ist vorgesehen. - Die (neudeutsch) suboptimale Website des Verlags kennt die Schriftenreihe gar nicht (<https://lehmstedt.de/verlag/>).

⁸ Inhaltsverzeichnis:

<https://bvbr.bib->

[bvbr.de/exlibris/aleph/a24_1/apache_media/XG649TY4NKIUQK4QDAICF86QQKYNS2.pdf](https://bvbr.bib-bvb.de/exlibris/aleph/a24_1/apache_media/XG649TY4NKIUQK4QDAICF86QQKYNS2.pdf) - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1331335140>

⁹ **Der Buchdrucker Maria Theresias** : Johann Thomas Trattner (1719 - 1798) und sein Medienimperium / hrsg. von Christoph Augustynowicz und Johannes Frimmel. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2019. - 173 S. : Ill. ; 25 cm. - (Buchforschung ; 10). - ISBN 978-3-447-11235-2 : EUR 54.00 [#6652]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10047>

¹⁰ Vgl.: **Johann Heinrich Jung-Stilling und sein Verleger George Jacob Decker (1732-1799)** / Klaus Pfeifer. // In: Blicke auf Jung-Stilling : Festschrift zum 60. Geburtstag von Gerhard Merk / hrsg. von Michael Frost. - 1. Aufl. - Kreuztal : Verlag die Wielandschmiede, 1991. - 168 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-925498-35-4. S. 50 - 61.

¹¹ **De la Litterature allemande** : des defauts qu'on peut lui reprocher ; quelles en sont les causes ; et par quels moyens on peut les corriger. - Berlin : G. J. Decker, 1780. - 80 S. ; 8°. - Online:

<https://www.digitale-sammlungen.de/en/view/bsb00074454?page=,1>

Berliner Staatsbibliothek und ist fast vollständig erhalten. Weitere Archivalien sind in anderen Bibliotheken und in Privatbesitz überliefert (S. 617 - 618).

So weit das Resümee aus Lehmstedts Anhang, der ausgewählte Quellen und Sekundärliteratur nur in Fußnoten zitiert, aber leider keine separate Bibliographie bietet.¹²

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13783>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13783>

¹² In dieser hätte dann auch folgende Publikation zitiert werden müssen: **Deutsche Buchhändler, deutsche Buchdrucker** : Beiträge zu einer Firmengeschichte des deutschen Buchgewerbes / von Rudolf Schmidt. - Berlin : Verlag der Buchdruckerei Franz Weber ; Eberswalde : Verlag von Rudolf Schmidt. - Bd. 1. Abel-Dyck. - 1902. - 195 S. - S. 166 - 173.